

230/37

Lenker: Eine Verfassungsänderung ist notwendig. Die  
der Volkvertretung die Entscheidung über Krieg und Frieden  
bleibt. -- Wir müssen verlangen, dass der Reichstag  
mithin wird bei der Ernennung des Reichskanzlers  
und der Staatssekretäre. -- In Engl. u. Fr.  
kann nicht kein Minister haben, der nicht das  
Vertrauen der Volkvertreter besitzt. -- (Nach  
Tend der Gesch. ordn., wodurch überall. Genes fest)  
Der Reichstag muss sich weigern, in die Beratung irgend  
eines Gesetzes einzutreten, ehe nicht gleichartige  
Garantien gegen d. form. Reg. geschaffen sind. --  
Der Reichstag hat jetzt das Wort. Benutze er  
das Geldbewilligungsrecht, um die wichtigste  
Kommit. Torbem. der Minister verantwortlichkeit  
durchzusetzen.

Rechtsvereinsgesetz

Verbessern Frauenbeschr. aufgehoben  
Verschlechtert Jugendl. unter 18 von polit. Vere. <sup>und Vereinen</sup> (ausgeschl.)  
(auch Gewerkschaften können dazu erklärt werden)

ist in der Kommiss.  
Beratung hineingebracht  
Reg. lege seinen  
Wert darauf -

§10<sup>a</sup> bis jetzt (nur Beschr. für Schüler u Lehrlinge  
in Preussen) und dabei nur für Vereine verboten  
nicht Versammlung - diese bisher in Preussen offen -

In Sachsen waren Vere. unter freiem Himmel - wenn auf  
privaten Grundst. - frei, ohne Genehmigung  
Dies nun weggenommen.

Uebrigens Ueberwachung durch Polizei und Schlichter  
bleibt, wird gefestigt. -

Zentrumsanti zu §1. Ausländer nicht von Verein u Vere. ausschließen  
(Petition christl. Gewerliche)

bis jetzt meist zugelassen; erst letzte Zeit Willkür able der  
Polizei gegen sie -  
Rechtsminister will das nicht, das durch pol. Rechte haben  
(sonst münte er sie zu rasch ausweisen)

Bundwahl (Preuss): in Preussen alles verschlechtert -

Sodern Ant: auch Gewerksch. Angel. ausschließen von den  
pol. Vereinsbeschr. der Ausländer -

siehe §2

§1 194-164 Stimmen

1a 9a Ant: Sodern: Berufsimplanz im Falle der Auflösung von  
Vereinen u Versamm. eingeführt, unabh. von Behörden  
abgelehnt gegen Sodern u Polen

§2 Ant: Sodern. Als pol. Verein gelten nicht mit gewerliche, religiöse Ziele  
oder gesell-schaftl. Natur (auch wenn sie auf Gesetz einwirken)

Zentr. ähnl. Kländ um Gewerliche auszuschließen

Schiffer (2): die ges. organ. deutsche Arbeit der Ueberzeug., ihre Int. durch  
Gesetz nicht gewahrt.

Legen gegen Einreich der Vorstandlisten - Mittl. Behörden an Fabrikant.

Preuss. Gesetz §8: Polit. Vere. und Vereine, die bezwecken, politische  
Ereignisse in Versamm. zu erörtern

In allen anderen Vereinen dürfen Jugendl., auch Schüler und  
Lehrlinge, teilnehmen -

Preuss. Neue §10a: pol. Verein, jeder Verein der eine Einwirkung  
auf polit. Angelegenheiten bezweckt -

Freisinn das ausgetauscht gegen Börsengesetz -

Müller-Wein: ander Grund: damit nicht sodern Jugend liberaler Vere. stört -

§3 öffentliche Annahme

Komm. §3a Nicht nötig, wenn in Zeitung bekanntgemacht  
für Wahlen; und für Gewerkschaften.

Ant: Sodern: ausdrücklich Versamm. hinauf: zu denen jeder Zutritt hat  
dazu nicht; wenn Teiln. persönlich eingeladen sind  
keine Annahme: wenn in einer Zeitung  
oder ortsüblich öff. bekanntgemacht -

Begriff öff- und nichtöff. Vereinen. Gibt zu Wechs. Anlass.

Müller Wein, Freyhan, Bethman antwortet, das nicht allein Ant: Presse  
und Presse bestimmter Rechte angesehen werden wird.

Komm. Ant: angenommen  
alle Ant: Ant: abgelehnt  
195-191 (Ant: Teiln.)  
Schiffer ab

§ 4. ka 46 Versuche öff. Vers unter freiem Himmel nicht  
im Voraus ~~anmelden~~ geheimnisvoll. zu machen, abgelehnt

4c Süddeutsche Freiheit behalte (Zentrum)

Bethmann unannehmbar -

Einheitsdang -

nach 40 Jahren jetzt, nur Freisinn so weit heruntergekommen, dass sie  
Süddeutsche auf Freisinn. Niveau zurück-

par Preis und Leb. (Hessen, Württemberg) spielen ab, reicht nicht aus -  
192-197 abgelehnt -

§ 5 Sozdem. behaltet Aufführungsrecht des Leiters der Versammlung  
abgelehnt -

§ 7 Verhändl. in öff. Vers. deutsch -

ausw: intern. Congresse und Wählvers.

weil: Bezirke, wo 60% jetzt vorhanden ist, in nächst 20 Jahren

sofern 3x24 st vorher angemeldet -

Sozdem streich

Polen evtl: Regel Deutsch - wenn nicht Deutsch 3x24 st im  
Vorraum angemeldet -

2<sup>te</sup> Event. Anh: Einführ: zur Erörterung polit. Angelegenheiten

(Muttersprache! Polengefahr! Nationale Aufgabe Deutschlands)

Legen: dann hätte Preuss drei fremdspr. Völkern nicht anerkennen  
dürfen

Anreize zu § 7 von westfälischen Unternehmen ausgegangen -  
um Arb. bequemer auszubilden -

Nation. Ag. nicht unterbunden, aber gewerkschaftlich -

das war Absicht -

In Komm: Gewerksch. ausnehmen, mit 14-13 abgelehnt, nachdem  
Rogers sich dagegen erklärt -

Liberal: wir wollen ganze Gesetz nicht scheitern lassen

Payer: Verdienst des Liberalismus ist dieses Gesetz, wesentl. Verbesserung

Wir wollen Reg. keinen Vorwand geben, uns auszuschalten  
für andere, die darauf warten -

Wenn wir nicht, macht Preussen es noch schlimmer

Bethmann: Rechnen darauf, Landesreg. so ausführen, dass keine  
Härtengeregen ~~haben~~ diesen Teil (Christl.) der  
Arbeiterbewegs -

Müller Mem: alles tun Herrsch der Zentrum verhindern

Bethmann: meine Worte bezogen sich keineswegs nur auf die  
Christl. Arbeiterbewegs -

Hue: Par. vor allem gegen Gewerksch, um Führungsbef. wenigstens 60% Polen

„Hätte man uns nicht bei der Wahl 36 Mandate abgenommen,  
so wäre ein solches Gesetz unmöglich“

Ruhrstreik 200 000 Mann, so ruhig weil zu ihnen in  
öff. Vers. in ihrer Sprache reden -

Bethmann bestreitet, § 7 sei vom Zentrum der Ind. bestellt worden  
oder anders

Konstantin hält aufrecht -  
200-179 (Soz, Zentr, Polen; Dohrn, Neumannhofer, Haunmann, Rothhoff) -

Wa vonden Kommissie ernstigt

Zentri: 16 Jahr. Sozen: stercken -

Qerbert: schäden will ma die Sozen.

aber geht nicht, schätzen word machroll Jeyel bewyn

Wa in Komm. von Konserw. einbracht

zuerst von alle Part abgelehnt & später Bloek doerfür



Kolonialpolitik

Noch bis in 80er Jahre alle Ansprüche Protektorate usw übernehm abgelehnt

Private überall Gründung, Schutzgebiete

1874 Sansibar, Fidschioneh 76 Samoa 82 Lüderitz

"Nicht Provinzen gründen, sondern kaufmänn. Untern." (1884 Bismarck)

1880 Samoa vorlage (Zinsgarantie für Plantageges. abgelehnt)

1884 Lüderitzbucht annektiert - überall Flaggenhissungen -

1884 Togo, Kamerun, Neuquinea, 84/85 Ostafrika. 85 Marshallins. 86 Lakomoni Insel.

Nasenüber: Aufstände, Marine ausgeschickt; Afrika bis auf Küste verloren

Unter Maske: Ost Afz für Christentum geg. Sklaverei erobern, 2 Mill bewillt (nur Scadom reis. dazw)

Winnamm erobert es; bis 1891 8 1/2 Million dafür

Capriivi "die Schenkung Afrikas ist das Schlimmste, was am passieren könnte"

Nicht mehr Flaggenhissen; Deutsche stehen auch unter englischer Flagge gut.

Hohenlohe 11 Dec 1894: Weltmarkt, Absatzgeb. Kulturmission, Ausdehnungsbedürfnis, nationales Ansehen.

Sch 786

1897 Kiaotschau 1899 Ankauf Karoline, Marianne, Samoa

Bülow 97: Platz an der Sonne

Programm  
rede der  
deutschen  
Bourgeoisie

99 Flottengesetz: Rede Bülows: Teil der Welt, wollen Anteil haben, nicht beweile stehen, als andre Kuchen verteilen; Interessen in allen Weltteilen; "ein größeres Deutschland"

Sch 788

789

Wilhelm II 1896: Deutschl. ist Weltreich geworden

1900 Chinafeldzug während Reichstag zu Hause; bei Zustritt 152 Millionen nachher noch 12 1/2 Millionen  
Grausamkeiten gegen Boxer; Hunnenbriefe, Presse

Verwaltung; inneres

Zuerst bevorrechtete Gesellsch. Herrschaft - Charterbriefe (1884)  
Bism: Geheimräte und Unteroff. sind vortrefflich bei uns; dort sind Hanseaten besser  
Ost. Afrika Gesellsch: ganz nicht, weil Regiers militärisch auslöffeln, was jene einbrochte.  
1890 Enal-Deutsches Vertrag Caprivi - O Afrika Kronkolonie  
92 über Neu Guinea Gesellsch. - 1895 Kaiser sagt: früher im Fortum  
Seit 1892 Etats dem Reichstag vorgelegt  
Aber Kolonialerwerb selbst. - Verträge! - nur durch Kaiser  
nicht zust. Reichstg nötig -

Sklaverei offiziell durch Gesetz bekämpft - Schein, Lax  
Antes, Bebel 1901: Als Haussel. geborene Kinder frei: abgelehnt  
Dafür schwächeren Antes Gröber -

O Afrika Bahn Bank 24 Mill, Reich 3% Zinsgarantie, Landschenkungr.  
Kolonialskandale 94 Leist in Kamerun. - ~~Wider~~ Auspeitschen v Frau.  
Verrohung 96 Wehlau. Mrshandlung usw. rohe Mord -  
Wied bestraft: 500 Mk und Verboten

96 - Karl Peters in O Afrika; aus dienst entlassen -  
Gewaltmensch, kühne Forscher - gehen verächtlich über Humanität  
als Weichlichkeit hinweg

1900 Arenberg in SW. Afrika.

Dekadente adlige Lumpen, Geist angekränkt, nach Afrika versetzt!

Beamt. grausam wegen Einheitsz. Steuern  
Lassen Neger, Hauptleute usw auspeitsch.

Kapitalprofit

Methode des Landenerwerbs Kauf von Häuptling zu Spottpreis; oft Peilerrei - immer unberechtig.  
Unterschiedskommission 1905 - Teil Land zurückzugeben an Reich  
u a. Vorteile.

Uvampofrage

Einzelborenen Zuerst bezahlt, teilweise amgeroket (Land gesellich) Worman  
Arbeitskräfte, proletarisierd - Dazu dient Landraub. Worman  
In Tropenlud. Regier. muss Einzelb. Landwerb zulass  
In SW. nur für Weisse Anwerder -  
In dem Res. angenommen, Hereros Land zurück geb. - aber Verwalt. hatte ihm verboten, Grossvieh zu halten  
Lindequist Verordn. §100 (Preis + Zents)

Nutzen

Vollovermehr. Deutschlands, nur nach gemäss. Klima  
Siedlung: Tropencharakter, nur als Ausb. kol. möglich  
Halbtrop SW. Steppen, nur dünn zu bevölk. (6000 Weisse) Max: 100 000 Person.  
Produktabsatz und Ausfuhr: Total 1905 64 Billion = 1/2 des Gesamthandels  
Truppenbedarf abrechn; ist SW. Hauptsache.  
Zuschüsse: 31 Mill, im Krieg bis 200 Billion jährlich  
1910: 48 Billion Absatz  
Total Aufhandel 7500 Milliar  
Beamt. etc. -  
Ubrige tropische Welt 585 Billion

Krieg SW

Wasserarm; dünne Bevölk. Derenburg: mineral. Schätze, Kupfer, Diamanten  
Händler wucherische Ausbeute der Einzelborenen; (doch barbreit)  
Farmer  
ke Konfession Einzelborenenland.  
Hereros; 80 000; Wollentollenkrieg - Krise 400 Billion gekostet  
Trotha: keine Gefangene.  
Wisenbahn nach Keetmanshoop im Reichstg abgelehnt -  
Derenburg Kol. direktor; Feinsinn mit ihm gegen Zentrum einmischen

Kosten

26 Billion (unter Krieg viel mehr 87 Billion jährl.)  
Eisenbahnanleihen 1908-09. 67 Billion (Reich bürt dafür, zahlt Zinsen)

Rohtaloffener

bedeutet nicht billige Rohtaloffener (Fustbildung z.B.)  
Kleischversorgung von Agrarern abgelehnt - Baumwolle unbedeutend

Diamanten Reichsanteil 30 Proz + Zoll etc - 10 Billion Landgesellschaften hatten Anspruch  
auf Land zur Sicherheit bekommen.

Kapital export: Bedürfnis einheim. Kapitalallium.  
 Zugleich schafft Erweiterung der Märkte  
 Ausl. Markt, wenn Kap exp, kann vermehraufnahme, Braucht nur  
 Zins zu bezahlen mit eigenen Produkte -  
 Wenn aber prod Kap, selbst neue Quelle des Einkommens, kann viel bezahlen  
 Daher Markt der europ. Industrie außerord. erweitert  
 (Ursache der neuen Prosperität seit 1895) den Bewirkt Reaktion!

Bedürfnis nach prolet. Arbeiter: Eingreifen der Staatsgewalt!  
 Expropriation (zuerst Aufstände Anlan durch neue Besitzverh.)  
 Kopf u. Hüttensteuer -  
 Kuli import - hier Schwerkraft

Bedürfnis nach polit. Herrsch. u. Einfluss  
 Bei Waren austausch fremde Herrsch. im Wesen schwach, genügte  
 Bei Kapital export größere Sicherheit nöts  
 Entweder einheim. Staat kräftig, befreundet }  
 Oder ~~ist~~ ihn besetzen, Eroberung }

Daher Weltmacht, Flaggen vor dem demonts. ~~ist~~ zum Schutz der Kapitalinteren Welt ansehen -

Kapital export wird zugleich Bedingung der Lieferan von Materialen  
 (Staatsanleihen: Geschütz, Eisenbahn; Eisenbahn untern. - Maschinenfabr.)

Ausschluss der Konkurrenz am Besten durch Annexion (Kolonien)

~~ist~~ Deutscher Kapital export trotzdem selbst Kapital leihen  
 weil ausl. Kap. zu niedrigen Zinsen; Kap exp giebt Aufträge

Immer Kartelle, die Eisenind. beherrschen, eng an Bankkap verb., Einfluss auf Regierung,  
 beherrschen diese Politik -

Daher Sehnen nach große Kolonialgebiete (vide Weldebrand)  
 (Monopolstellung: Großer eigene Wirtschaftsbau; Schutzroll schlunft es ab.)  
 für eigene nat. Gesellschaften -

Europa zersplittert: keine Tendenz zur Einigung; jede Kapital. sucht unentw. Geg. zur Kap export  
 überseeisch  
 Daher gegenwärtig enorm verschärft

Einige Länder ökon abhängs durch Kap exp (Spanien u. England Schweden u. Deutsche)  
 Engländer gruppen um größere

Englands Imperialismus bedürft starke Flotte  
 Deutschl. gewaltig entwickelnd, aber keine Kolonien - gewaltsame Lösn. des Konflikts

Esistenten: Internat. Verschm. der Kapitalien  
 Franz, Belg Kapital in deutsch u. amerika Unternehmen, unter ihre Leibs  
 Grossstaaten Furcht vor Arb bew - Daher kleinstaat in erster Entw. werbe  
 Anlan sein - Bringen Entladung

Jetzt Bourgeoisie für möglichst große Macht des Staates

Imperialismus als Ideologie: keine Moral- und Humanitaslei - Macht, Kraft, Gewalt.  
 Eigene Nation, Staat mächtig machen -

Zuschluss. Bodenkap. u. Ind Kapital, in Banken - (Prongquombesda schleift Bauern mit, an hohe Lebensmittelpreise interessiert -  
 Daher Ind. mehr Wachstum Staat  
 Kleine Industri. abhängs von Kartelle u. Banken  
 Auch Interesse an neue Anlasesphären, an Prosperität -  
 Kleine Betriebe kämpfen nicht gegen große, sondern Anhängel - keine anti kapital. Geimm  
 Intelligenz durch Ideologie gespaht ~  
 Mächtiger gegen Arbeiterorganisation

<sup>Durch</sup> I. Gründe des deutschen Reiches wurde Militarismus zur Grundlage

Motiv: Eroberungspolitik würde Zeitalter der Rüstung - Benachteiligung -

<sup>Zwei</sup> Gründe Aber nicht Zufall; auch nicht allein Länderehrgeiz von Junker u. Dynastie

A Bourgeoisie mit einverstand; Liberalen mit - entspricht Tendenzen des modernen Kapitalismus

Nationale geschlossene Staatsmacht, stark nach aussen; militärisch gerüstet

Dies nur andere Seite der Schutzzollpolitik -

Schutzzollpolitik bringt ganze Gewaltspolitik mit sich

steigende Rüstung  
steigende Armeebudgets -

Nationale Phrase, Nationalbewusstsein an Stelle des alten Ideals des Internationalismus

Sordem vaterlandslos - Wir die besten Patrioten - weshalb vaterlandslos

Kriegsbegeistert, der Bourgeoisie - falsche Gründe für Kriege -

B. ~~Wahrheit~~ Militarismus gegen immer Feind: kleine Formen, Scheunleichen etc.

Aber nicht zufällig; - Beide entspringen der modernen Entw. des Kapitalismus

## II Wirt.-tendenzen des mod. Kapitalismus

Kampf um Absatz - Erweiterung des Absatzes

Ins Ausland - Konkurrenz international - Schutzzölle

Schutzzoll fundl. gegen Ausl.; schließt Welt ab in getrennte Sphären -

Tendenz eigenes Wirtschaft geb. möglichst gross, reichlich, Exportpräm für Ausland.

Kapitalprofit maßgebend - Kolonialpolitik!

Nicht aber dabei Warenexp. Ziel - Kaufkraft gering -

Sondernd Kapital export - ~~Kapital~~ Profite ins Inland -

Praxis der Kolon. Politik

(III) { Kol. Politik }

Weltmacht politik kartellierte Ind. mächte, mit Banken, Eisen und, Ind an Kapital exp., Eisenbahnen  
Einfluss auf Regierung

Macht! Flohenpolitik

(IV)

V. Ausland Politik dadurch bedimmt. Beziehungen mit europ. Mächte immer schärfer  
Ausfuhrland für Kapexport vor allem Orient, Bagdadbahn; Türkei, China  
Föderal gestört durch Geiz zu den Kolonial reich England, Frankreich -  
Marokkokrise

## III. Solange Krise dauerte, nicht klar zu Tage

Mit weichen der Krise, seit 10er Jahren immer klarer

Deutschland auf die Bahn der Kolonial- u. Weltpolitik

### Kolonialpolitik Deutschlands

Die deutschen Kolonien - mehr zufällig - deutsche Bourg. ganz voran, Regierung zögernd

Wenig Plätze auf der Welt übrig

Verlockende englische Kol. pol. - Nicht mehr zu kriegen

französisch Erwerbbar 80er Jahre - konnten es besahlen -

deutsche Afrika kolonien -

Praxis der Kolonialpolitik - Negermishandl., preussische System

### Das Kapital in den Kolonien

Seine Forderung: Proletariat, Besitz aller Schätze -

# Anlagegebiet für Kapitalien -

Börsenschwindel

Argumente: Siedlungskolonien für überschüss. Bevölkerung Umwand

Handel noch äusserst gering

## IV Militarismus

## V. Welt u. Ausland politik



Allgem. Tendenz des Imperialismus

1. Kapitalmacht konzentriert in Hände des Finanzkapitals  
Eisenkapital Kartelle mächtigt -
2. Einfluss auf Regierung; beherrscht diese, in ihren Dienst
4. Kolonialpolitik: Eingeborenenkrieße, Ausrottung, Verrohung
3. Schutzrollpolitik; Bündnis mit Agrariern -  
zunächst Zölle; später allgemeiner, ausgeglichener -  
Verringerung Entw. der hochqualifiz. Industrie
5. Agrarländer industrialisiert - Lebensmittelpreise steigen  
Fermierung! (auch Goldprod. verbilligt).
6. Welt revolutioniert - alle Reichen werden kapit. modern-  
Industrie überall, zieht Konkurrenz gross.
7. Scharfe Zölle zu anderen Ländern, Kriegsgefahr
8. Rüstungen, Flottenpolitik, Steuern der Abgabe
9. Volksmassen niedergehalten:  
Sozialreform hört auf: Furcht vor Ausbruch verschwindet
10. Reaktion herrscht; alle demokr. Neigung verschwindet  
Bürgerl. Parteien alle zus. mit Regierung
11. Parlamentsmacht verringert sich - Bew. für starke Regierung
12. ~~Radikale Bewegung~~  
Gewerksch Kampf durch Unternehmerverbände erschwert  
Nur durch gewaltige Massenorgan. möglich gemacht -
13. Proletariat einzige konsequ. Oppositionspartei  
Zuerst allein - alle bis ins Part gegen uns.  
Bew. Intell. im Begeister für neue Ideal der Kraft und Größe  
Bauern durch Schutzrollpolitik mitgerinn  
Aber zugleich wachsende Oppos. - Politik muss zum Ausbr. führen.  
Welt kapitalistisch überall, Absatz verschlossen ~  
Entweder durch Kriege  
Sonst muss Prosp. verlampan, zur Krise führen -  
Unser Sieg nur, wenn wir unerschr. gegen diese Politik gekämpft -



Imperialismus

Kapital sucht Anlage:

Anlage Kapital bedeutet Profit, Arbeit für Arbeiter, Warenkauf anderer Industrien  
bringt also Tätigkeit produktiv, hebt Geschäfte, hebt allgem. Arbeitslosigkeit

Anlage gesucht im Ausland, in Kolonien:

Schutzzölle: auch schlechter verkaufte bringen Arbeit, Profit etc

Anlage gesucht in Kolonien:

polit Herrschaft nötig - Eroberung - Recht der höheren Kultur!

Zunächst hauptsächlich Belebung der Konkurrenz ~~der~~ Herrenvolk, Machtstachel

Wirkung für Arbeiter

Belebung vor allem Industrie der Produktionsmittel (was Arbeiter)  
Ausland bevorzugt für verarb. Industrie

Werk: Preise steigen - Arbeitslohn wenig, Profit viel Vorteil  
anders verteilt

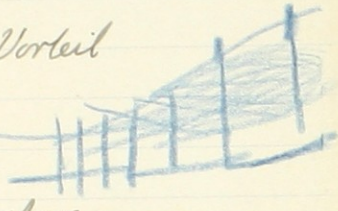
Teuerung: auch durch Exportproduktion

Steuern für Militarismus, Flotte etc

Ausbeutequote steigt - Herrenmoral frecher

Vorteile für Kapital gross, für Arb Nachteile -

Arb. feindlich gegen diese Entw. formen -



a Militarismus gegen Arbeiterkampf:

- 1. Soldaten als Streikbrecher: bei Eisenbahnstreiks usw.
- 2. Soldaten als Erntearbeiter
- 3. Militär bei Streiks gegen die Streikenden, Gewalt, Kravallen  
Schweiz, Italien, Belgien, Amerika - Deutschland weniger nötig, Polizei Gendarm etc
- 4. Kriegervereine vom polit. Kampf (Reserveoffiziere)  
Militärbehörde, Saalabtreiber, im Wahlrechtskampf.  
Künftige Hauptrolle

Strenge Abschl. Militär im Militärgesetz 1874; Septennat.

- 1874 Septennat: Petition „sturm“, Natl. Gaben nach; Fortschritt <sup>Zentrum</sup> gegen Antiz, alljährl. <sup>Stärke</sup> festst. <sup>um St.</sup> im Stat.
- 1875 Landsturmgesetz: bis 42 Jahre: Militärgesetz unterworfen ~, nicht nur territorial verwendbar
- 1880 Neues Septennat. Fortschrittspartei jetzt Antiz alljährl. Festst. (Fortschritt, Link, Sadem) abgelehnt -
- 1886 Neues gefordert: 468000 (87-94) Freisinn u Zentrum 3 Jahre ~~...~~ Auflösung, Fraktionwähler.
- 1888. Militärgesetz: Wehrpflicht bis 45 Jahre: 2tes Landwehr aufgelöst.; neue Lasten u Schulden.  
Jetzt angenommen 1887
- 1890 Erhöhung der Friedenspräsid. auf 487000, bis 1894 (Kons, Natl, meiste Zentrum dafür)  
(ohne die Bayern)
- Windthorst sch. Presol: Regierung erwacht, alljährl. Festst., 2 jährige Dienstzeit -
- 92. Militärgesetz: Verstärkt <sup>bis 99</sup> - aber 2 jähr. Dienstzeit für Fullvolk ~ 58 Mill Wehrkosten, Steuern.  
Zentrum bot etwas weniger: Reg. alsphere - Abgelehnt, Auflösung. <sup>Freisinn</sup> von 67 auf 28 zurück.  
Jetzt 198-187 angenommen.
- 97. Artillerie vorlage - (Schnellfeuer geschütze) 144 Millen.
- 98-99 Quinquennat. (bis 1904) Verstärkt, Artill und Kav. etc; stufenweis ansteigend  
Zentrum hielt durchdrücken unter vorläuf klein Abstrich von 7000 Mann

T Militärische Gründe: eine viel größere verfügbare Armee: „es muss eine Organisation geschaffen werden, welche alle wirklich diensttauglichen aufzunehmen im Stande ist“ (Motiven)  
„den bisherigen Rahmen möglichst zu erhalten aber innerhalb desselben entsprechend mehr Wehrfähige auszubilden“

Militärstrafgesetz 1895/97/98 behandelt.

Sch 939 <sup>„Natl. lib.“</sup>  
Beschränkt auf Militärvergehen, von Sadem beantragt, von Zentrum niedergestimmt  
!(1871 Natl. lib. Lasker: 170-73 angenommen; 89 Erhöher dies als selbstverständlich)  
Vergehen nach Beend. des Dienstes, ~~...~~ gegenüber frühere milit. Vorges, auch vor Militär gerichtet  
Untere Gerichte nur Offiziere, in oberen Abänderung v Juristen

# Militarismus

Grund des Reiches - Militärkaste Ubergewicht - Eroberungspolitik schleppt Rückung mit sich (Marx)

A. Dynastisches Interesse B. Inter Bourgeoise, einverwandten

Ursache: Tendenz mod. Kapitalismus: Nationalstaat geschlossen, stark, gefürchtet nach außen

Nationalbewusstsein der Bourgeoisie; ihr Patriotismus (Inhalt.) (Alter Ego zu Internat.)

Zusammenhang mit Schutzzollpolitik, Gewaltspolitik, Konkurrenz der Nationalstaaten

Vaterlandslose Sozialdemokratie (unser Patriotismus)

I Kosten gestiegen - Wir Gegner prinzipiell. Wehrlos?

Militarismus: 2 Funktionen.

a. Aussere Feind. - Teilweise noch hist. Verhältnisse: Russengefahr  
jetzt diese Vorbeding. gefallen - Deutschl. realit. Vormacht -  
W Europ. Demok. u. Parl. geg. Reaktion

~~Abzucht. nicht Entwaffnung, sondern demokratische Armee~~ Militärische Geist  
Paradedrill u. bunter Rock.

b. Innere Feind: Bestimmt Char. des Militarismus Hauptmann u. Köpfnick

1. Lange Dienstzeit; Kadavergehorsam; nachteilig für Gefechtswert (Selbständigkeit des Soldaten)  
Kurze Dienstzeit, Schweiz, Boch's Armee der Demokratie - ~~St. Petersburg~~

Grosse Kosten jetzt -

2. Soldaten mißhandlung: wecken zweckwidrig, untergraben milit. Sinn Sozialdem. Kritik  
Gewaltssystem (Soldaten selbstmorde) aus Unmöglichkeit. sond. Geist einander

legen sozialdem. Soldaten wirkungslos  
milit. ärische Organis. der Zivilbevölkerung

3. Vermilitarisierung des ganze bürgerl. Lebens. Reserveoffiziere, Militärämtern  
4 Fremd: disziplinieren, Pädagogik, biserne Umklamern des ganzen Lebens.

## III Standpunkt Sozialdemokratie

(+ A B) Direkte Forderungen: kurze Dienstzeit, Kritik der Mißhandl.

Augenbl. programm: Nicht Entwaffnung sondern demokr. Volksarmee Nicht stehendes Heer sondern Volkswacht

ist nicht sozialistisch  
(Schweizer: Militärgeräten Arbeiter)

{ Militär = Bürger, nur nur Einübung zeitw. aus gewohnter Beruf -  
Verfügt selbst über Waffe; Gewehr zu Hause; Kanonen unter Verschl. der Kommunen  
Selbstverwaltung und Wahl der Führer

Natürlich keine Illusion, dies verwirklicht -

Umgekehrt, Bedingung der prolet. Rev. macht dies immer mehr überflüssig  
(Revol. in allen Ländern, ganze Welt: Betonus Internat. immer stärker)

II (x) Propag. des Militarismus: a. Militärreise selbst, Offiziere etc

b. Lieferanten: ungeheure Masse: ganze Budget ausgegeben, daran verdient  
Kleinstädte, im Gross Krupp, Pulverring, Tippelstreck, Nobel, Löwe -

Feldzug ist Goldene Schwindel ernte (Liebman 33)

c. Selbst Unternehmung, sucht Arbeiter in Verd. u. Werft zu beschwindeln.

+ A Kosten des Milit.

B Ubergewicht für Bourgeoisie  
Verringeren Ausbeutungsfähigkeit  
Andererseits neue Kapitalanlagen  
Peitschen Bevölk. durch Steuern auf.

Summe.

1872	1898	1910
<del>316 M.</del>	<del>596 M.</del>	<del>785 M.</del>
<u>316</u>	<u>633</u>	<u>808</u>

Wartschaftsbesoldung!

# Flotte

früher nur Küstenschutz.

1884: Seeschlacht entscheiden selten über Geschick des Staates, sondern Landheer

Wilhelm II. Flottenpropaganda - 1889-90 Panzerschiffe vorgesehen.

95 Vortrag des Kaisers über Flottenstärke

1896-97. Unruhe, Widerst bei Bülow Parteien - wollten Absicht machen. „uferlose“ Flottenplan  
(Antwort: reicht noch gar nicht aus) - 58 statt 70 Mill bewilligt -

97 Agitation des Kaisers: vaterlandlose Gabel, Dreisack in unserer Faust  
Kollmann erklärt: keine Prinkts, auf Jahre hinaus.

98 Tripitz: Bauten 1898-1904. 19 Linienchiffe, 8 Küstenpanzer, 18 Kreuzer  
alljährl 9 Torpedos - Total 482 Millionen  
jetzt Zentrum umfallen, 409 Millionen für nächste 6 Jahre bewilligt. -

Leute und  
reusinn  
weiterhin  
sauer  
stimmte  
aber zu

1899 deckte Prebel neuen Plan auf: FdJäh verneinte 1899 -

1900 Neue Flottenvorlage für 801 Millionen, und Ersatzbauten \*) Verdoppeln der Flotte.  
Zentrum Beschluss: Fehlbetrag nicht durch Erhöhung indirekter Steuern

Argumente: Schutz des Handels ist falsch -  
Weste Handel nach Land länder; oder England, Amerika  
(Hanseaten erst sehr spät für Flotte begeistert).

Demagog. Kaiserrede bei Kapellang: Bitterer Not ~~ist~~ ist um eine starke Flotte -

\*) Bauten 1759 Mill, fortwährende Ausg 1901-1917 2070 Mill usw Tot 4352 Millionen  
Bis 1917 - nach Plan.  
Jahres etat wird sich von 219 Mill (1901) auf 266 Mill (1917) steigern

1898 Flottenverein gegründet

Panzerplatten: Reich bezahlt 2300 Tsd für was nur 1000 kostet; nach Enthält,  
dann Amerika nur 1900 bezahlt, bereit Preis reduzieren -

1906 Weder neue Flottenvorlage bis 1917. 165 Mill. für Neubauten mehr.  
6 große Kreuzer hinzu

1903 Neuer Reichstag weder Flottenvorlage: Altersgrenze von 25 auf 20 herab.

Zugleich Typus größerer Dreadnoughts - fewer

(Nach Gesetz 1900 wäre 1903-03 für 425 Mill gebaut; jetzt aber für 1355 Millionen)

Totalausgaben 1871-88 784 Millionen jährl. 1911 - 462 Millionen - 388 Mill (WAG)  
1888 57 Millionen -

1889-1908 3199 "

(Pensum u Kanal nicht mit eingerechnet)

Bis 1917 kann noch 3 1/2 Milliarden hinzu

Alle Länder steigende Flottenbauten.

Neue Flottenvorlage wird kommen  
Ab 1911 Flottenverein Presol.

Abereinkomm intern. zu Küstbeschränkung - Seebeute recht

Bei Blockade Lebensmittel einfuhr über Land und aus Inland möglich

Allen Bd sehe Litrat Bülow

Militarismus - 1. Steigende Kosten  
2. Lange Dauerzeit - nicht für Krieg nötig (H 1903)

Marinismus

Kolonialpolitik

Weltpolitik

Handelsverte. Zollpolitik

Reichsfinanzen-

Koalitionsrecht, Justizreform, Versammlrecht  
 Mittelstand  
 Arbeiterschutzgesetzgebung  
 Kapitalistenschutz, Börsengesetz etc.  
 Zuckersteuer 90-91 I 576.

Gewaltbeamten durch Kompetenz konflikt  
 siehe Grundprinzip Fortschrittspartei S. 45  
 Salomon

- A. Verfassung des Reiches.  
 Zusammens. des Volkes; Ökonom. Entwerfungs  
 Die Verfassungskämpfe 1907. Die Parteien
- B. Militarismus } um Geldfrage  
 Marinismus }
- C. Zoll und Handelspolitik }
- D. Finanzen }
- E. Innere Politik der Klassen  
 Arbeiterschutz etc  
 Arbeiternebelus - Mittelstands politik
- F. Weltpolitik, Auslandspolitik.

1890-91 Landgemeindeordnung im Gz. A.H., Opposition der Junker wegen Privil. der Gutsbesitzer  
15000 selbst. Gutsbesitzer, 2 Mill. Einw. (Armenverwalt., Wege, Polizei, Schule etc)

(1878) 50 Pf. pro Doppz.

1.00	" "	1880	Emm. Resch	14.5 Mill.	am Getreide z.
		1881		16.6	= 8.7% der Zolleinn.
		1882		19.0	"
		1883		18.8	"
		1884		23.8	"
1885	3.00 Mk	" "	1886	30.2	"
			1887	46.5	"
1887	5 Mk	" "	1888	57.2	"
			1889	98.7	= 27.4% der Zolleinn.

Aufwend. der Zoll einn. an Einzelstaaten und Kreisverbände, damit den Junkern  
neue Vorteile s. NZ. G. 1. 690